

PVK-News 2 / 2008

Wir möchten Sie in diesen PVK-NEWS über die Jahresrechnung 2007, die Zusammensetzung des Stiftungsrates, das PVK-Reglement 2008, das überarbeitete Anlagereglement und das Angebot der Helsana informieren.

Jahresbericht 2007

Wie schon in den Vorjahren wurde die Jahresrechnung 2007 nach den Richtlinien von SWISS GAAP FER26 erstellt.

Im 2007 gab es ab dem 2. Semester bezüglich den Anlagen nur noch ein Thema – die „Hypothekenkrise in Amerika“. Die Einflüsse dieser Anlagekrise gingen leider auch am Anlagevermögen der PVK nicht spurlos vorbei. So musste ein empfindlicher Einbruch auf dem Buchwert des Anlagevermögens per 31. Dezember 2007 hingenommen werden. Was wiederum einen negativen Einfluss auf den Rechnungsabschluss und den Deckungsgrad hatte.

Es folgt wie gewohnt eine Kurzübersicht der Jahresrechnung 2007. Die Beträge sind in Tausend CHF angegeben.

<i>Aktiven per 31.12.2007 mit Vorjahr</i>	31.12.2007	31.12.2006
Liquidität und Forderungen	2'507	2'260
Aktive Rechnungsabgrenzung	304	259
Obligationen	28'899	28'591
Hypotheken	1'730	1'730
Aktien	23'683	23'481
Alternative Anlagen	1'951	0
Immobilien	16'004	15'092
Total Aktiven	75'078	71'413

<i>Passiven per 31.12.2007 mit Vorjahr</i>	31.12.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten	4'758	4'109
Passive Rechnungsabgrenzung	18	18
Arbeitgeber-Beitragsreserven	58	51
Nicht technische Rückstellungen	0	0
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	67'553	63'624
Wertschwankungsreserven	2'691	3'611
Freie Mittel	0	0
Total Passiven	75'078	71'413

Die Betriebsrechnung nach SWISS GAAP FER26 besteht aus einem Versicherungsteil, einem Vermögensteil und aus einem Abschnitt Verwaltungsaufwand.

<i>Versicherungsteil 2007 mit Vorjahr</i>	<i>2007</i>	<i>2006</i>
Ordentliche Beiträge, Einlagen, Zuschüsse SiFo	5'381	5'362
Eintrittsleistungen	1'201	878
Reglementarische Leistungen	-1'176	-878
Austrittsleistungen	-3'029	-2'685
Bildung Vorsorgekapitalien und tech. Rückstellungen	-3'918	-4'481
Versicherungsaufwand (Stop-Loss Versicherung)	-124	-128
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-1'665	-1932

<i>Vermögensteil 2007 mit Vorjahr</i>	<i>2007</i>	<i>2006</i>
Performance auf den Wertschriften	0.54%	8.70%
Nettorendite auf Liegenschaften (Direktanlagen)	6.00%	5.50%
Netto-Ergebnis Vermögensanlagen	972	5'055
Performance des Gesamtvermögens	1.33%	7.46%

<i>Verwaltungsaufwand 2007 mit Vorjahr</i>	<i>2007</i>	<i>2006</i>
Personalaufwand und Sozialabgaben	121,0	122,0
Stiftungsratsentschädigungen	14,0	21,9
Weiterbildung Stiftungsrat	4,6	8,0
Miete, Infrastruktur, EDV	56,3	38,3
Revision, Experte, Beratung	40,4	63,3
Drucksachen, Abos, Büromaterial, Übersetzung usw.	35,6	21,7
Verwaltungsaufwand	271,9	275,2

Gegenüber 2006 sind die EDV-Kosten höher ausgefallen, da die PK-Software dem Reglement 2008 angepasst werden musste. Die Drucksachen und Übersetzungen sind gegenüber dem Vorjahr höher, weil der Stiftungsrat beschlossen hat, den Arbeitgeber-Ordner neu zu erstellen.

Bei 1'012 aktiv Versicherten und 116 Rentner belaufen sich die reinen Verwaltungskosten pro Kopf auf Fr. 241.05. Die Kosten der Vermögensverwaltung sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Jahresergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserven	-920	2'856
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven	-920	2'856
Ertrags- /Aufwandüberschuss	0	0

<i>Wertschwankungsreserven 2007 mit Vorjahr</i>	<i>2007</i>	<i>2006</i>
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	3'611	755
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven	-920	2'856
Stand der Wertschwankungsreserven am 31.12.	2'691	3'611
Reservedefizit	-9'008	-7'382
Zielgrösse	11'699	10'993

Da die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven noch nicht erreicht ist, weist die PVK eine eingeschränkte Risikofähigkeit auf.

Ein allfälliger Gewinn wird solange den Wertschwankungsreserven zugewiesen, bis diese vollständig gebildet sind. Danach erst entstehen freie Mittel, welche z.B. für Leistungsverbesserungen, Boni, etc. verwendet werden können.

343 Arbeitgeber (Vorjahr 351) führten per 31. Dezember 2007 die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeiter über die PVK durch. Per 31.12.2007 waren 1'012 (Vorjahr 1'013) Aktive versichert. Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten erhöhte sich von 36.9 Jahre auf 37.3 Jahre. 116 (Vorjahr 113) Personen bezogen per 31.12.2007 Rentenleistungen.

Weitere Informationen zur aktuellen Anlagestrategie finden Sie unter Punkt „überarbeitetes Anlagereglement“. Wer aktuell Mitglied des Stiftungsrates ist, entnehmen Sie dem Punkt „Zusammensetzung des Stiftungsrates“.

Falls Sie eine detaillierte Jahresrechnung oder den Geschäftsbericht des Präsidenten wünschen, stellen wir Ihnen diese ausführlichen Unterlagen gerne zu. Melden Sie sich bei uns.

Zusammensetzung des Stiftungsrates

Peter Steinmann, Bern, (Arbeitgebervertreter) gab im Herbst 2007 seinen Rücktritt per 30. Juni 2008 bekannt. Als Nachfolger im Stiftungsrat konnte Guido Röthlisberger, Coldrerio / TI, gewonnen werden. Das Amt des Präsidenten der Anlagekommission übernimmt ab dem 1. Juli 2008 Rudolf Bachmann, Olten.

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates sieht für das Jahr 2008 wie folgt aus:

Arbeitnehmervertreter:

Germann Albert, Zürich	Unia	Präsident	044 295 15 25
Lüthi Franz, Olten	SKGV		062 212 70 45
Perreten Rudolf, Hendschiken	SKGV		062 891 84 85
Zimmerli Thomas, Aarau	Unia		062 834 82 30

Arbeitgebervertreter:

Bachmann Rudolf	SKMV	Vize-Präsident und ab 01.07. Präsident Anlagekommission	062 296 70 67
Kuster Martin, Küssnacht a.R.	SKMV	Verantw. Liegenschaften	041 850 60 01
Obrist André, Neuchâtel	SKMV		032 724 52 69
Röthlisberger Guido, Coldrerio	SKMV	ab 01.07.2008	091 646 60 25
Steinmann Peter, Bern	SKMV	bis 30.06.2008 Präsident AK	031 301 59 37

PVK-Reglement 2008

Es freut uns, dass wir Ihnen mitteilen können, dass die Aufsichtsbehörde (Bundesamt für Sozialversicherungen / BSV) das Reglement 2008 mit sämtlichen Nachträgen genehmigt hat. Somit hat das Reglement 2008 nun auch die letzte Hürde genommen.

Überarbeitetes Anlagereglement 2008

Anlässlich seiner beiden letzten Sitzungen hat sich der Stiftungsrat sehr intensiv mit der Überarbeitung des Anlagereglementes 2006 befassen müssen. Die Aufsichtsbehörde forderte einige Anpassungen im Zusammenhang mit der Loyalität in der Vermögensverwaltung und der Handhabung von Retrozessionen. Dank der sehr guten Unterstützung des Pensionskassenexperten (Pascal Renaud) konnte am 20. Mai 2008 eine neue Fassung des Anlagereglements verabschiedet werden.

Für die Arbeitgeber: Diesem Schreiben liegt das Anlagereglement 2008 bei. Wir bitten Sie, das Anlagereglement 2005 in Ihrem grünen PVK-Ordner durch das beiliegende zu ersetzen.

Für die Versicherten: Falls Sie dieses Reglement wünschen, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. Melden Sie sich bitte bei uns.

An der gleichen Stiftungsratssitzung wurde die Anlagestrategie den neuen Gelegenheiten angepasst. Die **aktuelle Anlagestrategie** der PVK sieht wie folgt aus:

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreiten
Liquidität	2 %	0 – 5 %
Hypotheken	3 %	0 – 5 %
Obligationen CH	30 %	25 – 35 %
Obligationen Ausland	12 %	5 – 15 %
Immobilien	23 %	20 – 25 %
Aktien CH	14 %	10 – 20 %
Aktien Ausland	13 %	10 – 20 %
Derivative Finanzinstrumente	0 %	Innerhalb Bandbreite der entsprechenden Anlagekategorie
Alternative Anlagen	3 %	
Total	100%	

Der Stiftungsrat legt aufgrund der obigen Anlagestrategie folgende Zielgrösse für die Wertschwankungsreserven fest:

10% auf Obligationsanlagen

25% auf Aktienanlagen, Derivativen und alternativen Anlagen

15% auf Immobilienanlagen

10% auf Hypothekarkrediten

Helsana – Vorteile bei der Krankenversicherung (Krankenkasse)

Profitieren Sie dank dem Kollektivvertrag des SKMV von den interessanten Angeboten der Helsana im Bereich Krankenversicherung (Krankenkasse). Von diesen Angeboten können sowohl die Arbeitgeber (Kaminfegermeister) wie auch die Angestellten profitieren! Der beiliegende Flyer und das Schreiben des SKMV geben Ihnen weitere Auskunft darüber.

Falls Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir helfen gerne weiter!